

Generalversammlung des Bündner ÄplerInnen Vereins

Über 90 Mitglieder des Bündner ÄplerInnen Vereins nahmen am 4. November 2023 den Weg nach Brigels auf sich. Wie eine Postkarte des Bündner Tourismus Vereins präsentierten sich die weiss verschneiten Berge in der Morgensonne den Teilnehmenden.

Nach dem grosszügigen Apéro begaben sich die Äplerinnen und Äpler, Ehrenmitglieder, Alpmeisterinnen und Alpmeister sowie Alpinteressierte in die von den Bäuerinnen festlich geschmückte Aula. Christa Buchli, die Präsidentin des Bündner ÄplerInnen Vereins begrüsst die anwesenden Mitglieder und Gäste. Clau Schlosser, Gemeindepräsident von Brigels, grüsste ebenfalls die Anwesenden und erklärte kurz zusammengefasst seine Gemeinde. Zur Gemeinde Brigels zählen fünf Dorfschaften mit gut 1800 Einwohnern. Zudem gehören die elf Alpen alle der Gemeinde und sind auf drei Genossenschaften verteilt. Auf vier dieser Alpen wird noch gemolken. Dazu gehörte noch eine Schafalp, welche durch Vorfälle und den Druck, den der Wolf auf Mensch und Tier

bewirkt hatte, seit zwei Jahren nicht mehr bestossen wird.

Nationalratspräsident Martin Candinas besuchte kurzzeitig die Versammlung. In seiner Rede schwärmte er von seiner Patenziege «Grittli», dessen Patenschaft er anlässlich seines Empfangs am 30. November 2022 in Disentis erhalten hatte. Jedoch auch wie wichtig der Austausch mit der Bevölkerung sei, und dankt den Anwesenden für ihre harte Arbeit, um Tradition, Biodiversität und Ordnung in der Natur zu erhalten. Ihm sei durchaus bewusst, dass der Herdenschutz massiv unterschätzt wurde und die Arbeit des Alp-personals ein wahrer «Knochenjob» sei. Leider musste Martin Candinas die Versammlung aus terminlichen Gründen frühzeitig verlassen.

Nationalratspräsident Martin Candinas und die Präsidentin des Bündner ÄplerInnen Vereins anlässlich der Generalversammlung in Brigels.





Die Alpmeister des Jahres 2023, beim Jungvieh Martin Plump und beim Milchvieh Primus Cajochen.

Viele neue Mitglieder

Der Bündner ÄplerInnen Verein durfte sich auch dieses Jahr über zahlreiche Eintritte in den Verein erfreuen. So haben sich 14 ÄplerInnen oder Alpinteressierte neu dem Verein angeschlossen. Einige von ihnen waren erst ein paar Sommer auf der Alp, andere Neulinge im Verein haben bereits den 50 Alpsommer auf dem Buckel.

Zwölf Wolfsrudel allein in Graubünden und zwei Grenzrudel

Aus dem Jahresbericht der Präsidentin ist zu hören, dass der Bündner ÄplerInnen

Verein sehr aktiv ist. So wurden diverse Sitzungen, Treffen und Veranstaltungen besucht. Ein immer wiederkehrendes Thema, das wohl nicht mehr wegzudenken ist: die Problematik mit dem Grossraubwild. Sitzungen mit der Fachkommission Grossraubtiere und auch Tagungen zu diesem Thema am Plantahof prägten das ganze Vereinsjahr. Christa Buchli gab die aktuellen Zahlen vom Amt und Fischerei bekannt, welche Arno Puorger ihr zukommen liess. Die Zahlen sind erschreckend. Mittlerweile leben zwölf Rudel allein im Kanton Graubünden, dazu kommen noch



Ehrungen für 25 Jahre Mitgliedschaft konnten Andres Konzett, Karin Niderberger und Peter Heinrich entgegennehmen.

Der Vorstand:
Anna Andrea Willi,
Andres Konzett,
Lieni Bärtsch,
Perrine Brunold
(zurückgetreten),
Präsidentin
Christa Buchli
und die neue
Kassierin Elvira
Defuns v.l.n.r.
(Fotos: E. Hartmann)



zwei weitere an der Kantonsgrenze. Insgesamt wurden 47 Welpen festgestellt. Somit wird die Anzahl der im Kanton lebenden Wölfe auf 130 geschätzt. Neben der ganzen Wolfsproblematik konnte der Verein aber auch viele schönere Themen und Veranstaltungen bearbeiten und besuchen. So sind unter anderem die Richt-

löhne beim Alppersonal leicht gestiegen und an der Agrischa in Ilanz oder auch am Alpspektakel in Seewis konnten sie sich mit einem Stand präsentieren.

Einen gemeinsamen Ausflug plant der Verein mit der ÄplerInnen-Reise am 11.–12. Mai 2024 ins Südtirol.

Thomas Roffler, Präsident des Bündner Bauernverbands, richtete ebenfalls ein paar klare Worte an die Versammlung. Der Bündner Bauernverband ist stetig daran, gemeinsam mit den Betroffenen die beste Lösung zu finden, nicht nur beim Thema Grossraubwild. Dieses steht jedoch an zentraler Stelle. Der Bündner Äplerinnen Verein wandte sich mit diesem Anliegen mit einem Brief an den Bundesrat Albert Rösti, um den Unmut zum Ausdruck zu bringen. Nach der Niederlage um das Jagdgesetz im Jahr 2020 wurde nun am 1. November 2023 die neue Verordnung bekannt gegeben. Es sei ein Freudentag für Äpler und Landwirte gewesen. Es sei immerhin ein erster Schritt in die richtige Richtung. Die Umsetzung und die Kosten zur Regulierung auf drei Rudel wird die nächste politische Herausforderung.

Stellenbörse am Treffen der ÄplerInnen und Alpmeister

Das Treffen der ÄplerInnen und Alpmeister mit Stellenbörse findet wie gewohnt im Januar, und zwar am Samstag, 13. Januar 2024, am Plantahof in Landquart statt und NICHT am Samstag, 25. November 2023. Genauere Informationen folgen Ende Dezember.

Organisation: IG-Alp,
079 268 4609, www.ig-alp.org

Anna Sonnleithner
Verein IG-Alp

Alpmeister des Jahres**Martin Plump und Primus Cajochen**

Unter den zahlreichen Mitgliedern des Vereins sind einige schon seit Jahren treu mit dabei. Für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten Karin Niderberger, Peter Heinrich, Daniela und Markus Lehmann sowie Vorstandsmitglied Andres Conzett eine Ehrenurkunde überreicht. Zur Wahl des Alpmeisters des Jahres wurden zwei Wanderpreise von Stefan Bless überreicht. Der Alpmeister des Jahres für «Jungvieh» ging an Martin Plump, jener für die Milchviehalp an Primus Cajochen. Weiter wurde Perrine Brunold nach fünf Jahren als Kassierin aus dem Vorstand verabschiedet. Ihre saubere und tadellose Arbeit wurde auch vom Revisor sehr gerühmt. Doch neue berufliche Herausforderungen bewegten sie zu dieser Entscheidung. Ihre Nachfolge tritt nun Elvira Defuns an, welche diese neue Aufgabe gerne annahm.

Mit einem grossen Dankeschön an die Bäuerinnen und Bauern, welche für das leibliche Wohl sorgten, die Sponsoren, die den Verein unterstützen, an die Gäste und vor allem die Mitglieder schloss Christa Buchli die Versammlung. Bei einem feinen Mittagessen und musikalischer Unterhaltung mit den Bündner Spitzbuaba ging es zum gemütlichen Teil über. Nach dem Mittagessen bot sich den Mitgliedern die Besichtigung der Cascharia-Sennerei wie auch ein Spaziergang durch das Museum an. Für die nächste Generalversammlung ist der 2. November 2024 im Terminkalender einzutragen. Karin Niderberger, Gemeindepräsidentin von Churwalden sowie Edith und Jörg Hagmann boten sich als Gastgeber an. Es würde sie freuen, die Mitglieder in ihrer Gemeinde begrüßen zu dürfen.

Erica Hartmann